

# "Operation Spinne"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **29 (1956)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-562525>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

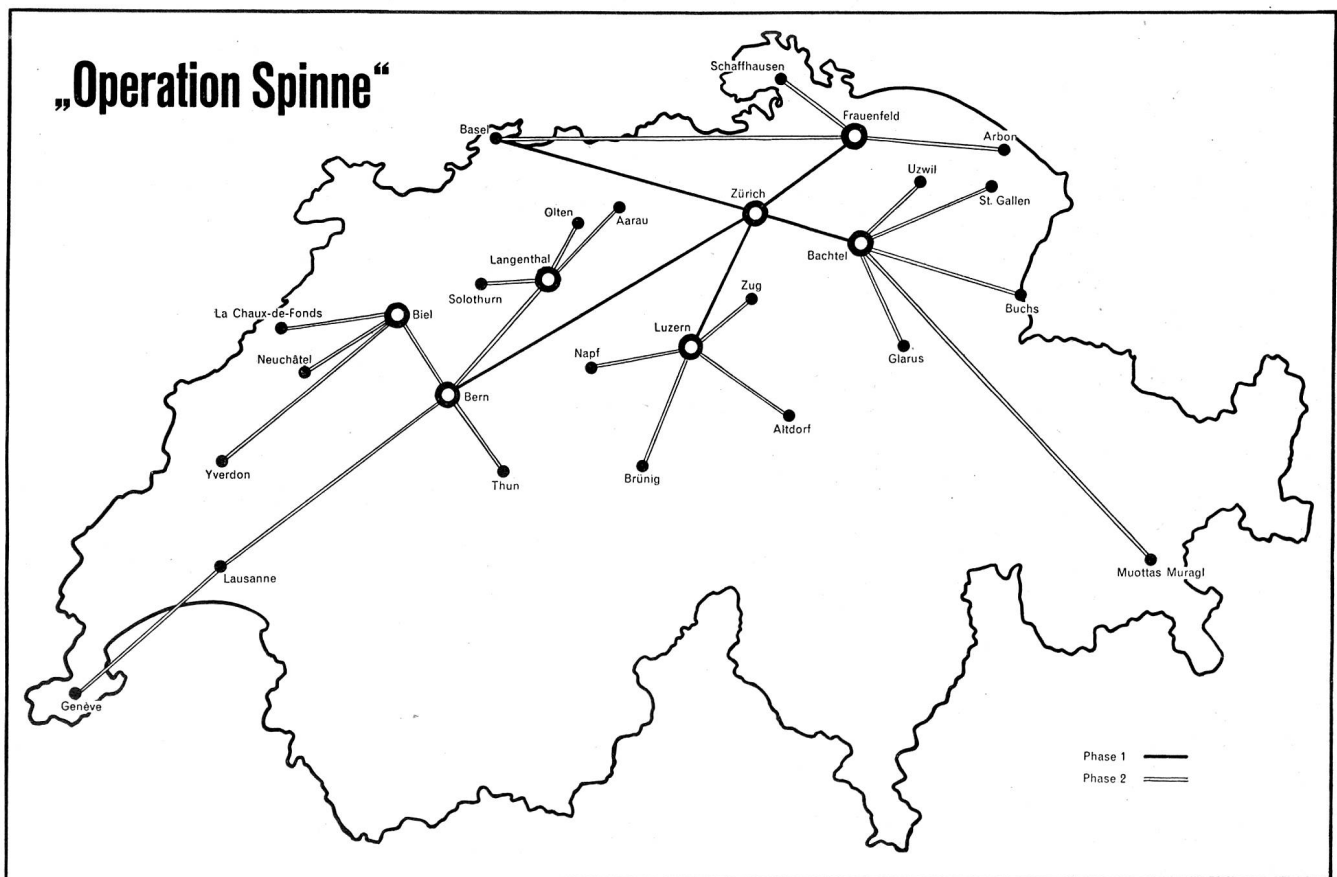
Samstag, 6. Oktober 1956:

## «Operation Spinne»

Die seit längerer Zeit vom Zentralvorstand angekündigte schweizerische Funkübung wird am Nachmittag des 6. Oktobers, zwischen 1500 und 1800 Uhr stattfinden. Für diese Übung können durch den EVU erstmals in grösserem Umfang Grossfunkstationen eingesetzt werden. Neben dem Funk kommen auch die andern Übermittlungsmittel, wie Telephon, Fernschreiber und Briefftauben, zum Einsatz. Unsere Karte vermittelt ein Bild vom geplanten Umfang dieser Funkübung, die den Namen «Operation Spinne» erhalten hat. Genaue Netzpläne, Zeittabellen, Chiffrierunterlagen und sämtliche andern notwendigen Weisungen werden den Sektionen frühzeitig schriftlich zugestellt. Im gegenwärtigen Moment ist es für den Zentralvorstand notwendig, von allen Sektionen möglichst rasch und verbindlich zu erfahren, ob sie bereit sind, an dieser gesamtschweizerischen Übung mitzuwirken. Selbstverständlich hofft der Zentralvorstand, dass mit jeder Sektion gerechnet werden

kann, damit dieser Veranstaltung der erwartete propagandistische Erfolg gewährleistet ist. Von der Zahl der teilnehmenden Sektionen wird es auch abhängen, ob weitere derartige Übungen organisiert werden können. Wir bitten alle Sektionsvorstände, dem Zentralsekretariat bis spätestens 10. September eine entsprechende Mitteilung zukommen zu lassen.

Wie aus dem Verbindungsplan der «Operation Spinne» hervorgeht, wird die Übung in zwei Phasen durchgeführt. Sämtliche hier angegebenen Verbindungen sind Funkverbindungen; das Netz Zürich—Bern und Zürich—Luzern wird zusätzlich eine Fernschreib-Verbindung über das von der PTT zur Verfügung gestellte zivile Leitungsnetz erhalten. Über den Einsatz der Briefftauben folgt eine separate Mitteilung an alle Sektionen. Die «Operation Spinne» wird voraussichtlich mit folgendem Material durchgeführt: TL, TL-D, SM 46, M1K, Fix, Fernschreiber, ETK und TZ 43.



Wir bitten alle Mitglieder, den 6. Oktober für diese Veranstaltung zu reservieren!